

Betriebsanleitung

Gerät zur Prüfung der Reaktionsfähigkeit
von Kalk und Wasser
EN 459-2



Stellenwert der Betriebsanleitung

Lesen Sie bitte die Betriebsanleitung vollständig durch und machen Sie sich damit vertraut, bevor Sie das Gerät in Betrieb setzen.

Inhaltsverzeichnis

Seiten

1. Grundlegende Hinweise	3
1.1 Kennzeichnung	3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.3 Sachwidrige Verwendung.....	4
1.4 Gewährleistung	4
1.5 Sicherheitshinweise.....	5
1.5.1 Allgemeine Hinweise	5
1.5.2 Verpflichtung des Betreibers	6
1.5.3 Schutzkleidung.....	9
1.5.4 Regelmäßige Prüfung	9
1.6 Empfang, Transport.....	9
1.6.1 Empfang.....	9
1.6.2 Transport.....	10
1.7 Lieferumfang	10
2. Geräteeigenschaften	11
3. Bedienung	12
4. Wartung	12
5. Außer Betrieb setzen	13
6. Verschrotten, Entsorgung	13
7. Kundendienst	14
7.1 Ausgabedatum der Betriebsanleitung	14
7.2 Urheberrecht	14
7.3 Ersatzteilversorgung – Adresse	14

Anlagen:
Konformitätserklärung

1. Grundlegende Hinweise

1.1 Kennzeichnung

Kennzeichnung des Herstellers:	siehe 1. Seite der Betriebsanleitung
Gerätekenzeichnung:	Siehe Typenschild am Gerät, auf dem die vollständigen Kenndaten und die elektrischen Merkmale zu finden sind.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Beschreibung enthält die erforderlichen Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der darin beschriebenen Produkte. Sie wendet sich an technisch qualifiziertes Personal. Der Betreiber muss den Zuständigkeitsbereich seines Personals genau festlegen.

Qualifiziertes Personal sind Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen, und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können (Definition für Fachkräfte).

Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Grenzwerte sowie angegebene Sicherheitshinweise sind unbedingt einzuhalten. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Werden besondere Arbeitsweisen oder -bedingungen erforderlich, ist die Beratung und Zustimmung des Herstellers einzuholen.

Zur Bestimmung der Reaktionszeit von Feinkalken und Stückkalken dient die Bestimmung der Nasslöschkurve. Die Ausrüstung ist für diesen bestimmten Zweck hergestellt worden. Andere Einsätze sind nicht zulässig.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser „Sicherheits- und Bedienungsanweisungen“ verursacht werden.

<p>Achtung</p> 	Die in diesen Betriebsanleitungen gegebenen Anweisungen gelten nur für den korrekten Einsatz des Gerätes. Um den Test richtig durchzuführen, muss der Benutzer die spezifischen Normen für den Test beachten.
--	---

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitshinweise, die zu befolgen sind, damit die Gefahr durch Tod, Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service ausgeschlossen wird. Sie haben folgende Bedeutung:

Achtung 	Dieser Warnhinweis weist auf Gefahren hin, die zu Sachschäden führen können.
Gefahr 	Dieser Warnhinweis weist auf Gefahren hin, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen können.
Hinweis 	Dieses Zeichen gibt praktische Hinweise zur Handhabung.

1.3 Sachwidrige Verwendung

Nicht bestimmungsgemäß und damit nicht zulässig sind:

Das Aufbewahren von explosiven Stoffen im Dewar-Gefäß.

Nehmen Sie das Gerät nicht auseinander, und versuchen Sie nicht, es zu reparieren oder zu modifizieren

Betreiben Sie das Produkt in dem angegebenen Versorgungsspannungsbereich

Decken Sie den Schrank nicht ab. Ausreichender Freiraum über dem Schrank muss sichergestellt sein, damit die Wärmeableitung gewährleistet ist.

Betreiben Sie den Schrank nicht in folgenden Orten:

Orte, die Vereisung, Hitzestrahlung, Kondensatbildung, Staub, korrosive Gase, Schwingungen oder heftigen Stößen ausgesetzt sind

Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturschwankungen

1.4 Gewährleistung

Grundsätzlich gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Der Hersteller übernimmt die Gewähr dafür, dass diese Betriebsanleitung in Übereinstimmung mit den technischen und funktionellen Parametern des gelieferten Produktes erarbeitet wurde.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, ergänzende Informationen dieser Betriebsanleitung hinzuzufügen.

Der Hersteller gewährt die gesetzliche Garantie.

Ausgenommen von dieser Garantie sind Verschleißteile.

Nur bei Einhaltung der Vorgaben dieser Betriebsanleitung und bei bestimmungsgemäßem Einsatz garantiert der Hersteller einen störungsfreien Betrieb.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die sich aus der zweckentfremdeten Nutzung des Produktes oder der Missachtung von Vorgaben und Verhaltensregeln dieser Betriebsanleitung ergeben.

Gewährleistungsansprüche an den Hersteller sind ausgeschlossen, wenn das Produkt ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers konstruktiv, oder in seiner funktionellen Ausführung eigenmächtig verändert wird.

Zu widerhandlungen können strafrechtlich verfolgt werden.

1.5 Sicherheitshinweise

1.5.1 Allgemeine Hinweise

Die genaue Information über alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise und Warnungen sowie deren einwandfreie technische Umsetzung sind Voraussetzung für die gefahrlose Installation, die Inbetriebnahme, den sicheren Betrieb und die Instandhaltung von TESTING-Produkten. Dazu ist es unbedingt notwendig, dass alle Maßnahmen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Alle mit der Projektierung, Installation und Bedienung befassten Personen müssen mit den Sicherheitskonzepten vertraut und in dem Sinne qualifiziert sein.

Die Betriebsanleitung kann aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht alle Details für den Umgang in allen denkbaren Anwendungsfällen darstellen. Auch können nicht alle denkbaren Arten der Aufstellung, der Ausführung, des Betriebs und der Wartung berücksichtigt werden.

Qualifikation des Bedienpersonals

Nur ausgebildetes Fachpersonal darf das Gerät in Betrieb setzen und betreiben.

Außerdem gelten folgende Voraussetzungen:

- Sie sind körperlich und geistig geeignet.
- Sie sind im selbständigen Führen des Geräts unterwiesen.
- Sie sind in der bestimmungsgemäßen Verwendung des Geräts unterwiesen.
- Sie sind mit den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vertraut.
- Sie sind berechtigt, Geräte und Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik selbständig in Betrieb zu nehmen.
- Sie sind vom Unternehmer zum selbständigen Arbeiten mit dem Gerät bestimmt.

1.5.2 Verpflichtung des Betreibers

Wird durch Mängel oder Schäden am Gerät die Betriebssicherheit beeinträchtigt, ist es sofort außer Betrieb zu nehmen und erst nach Beseitigung aller Gefahrenquellen wieder zu benutzen.

Überprüfen Sie, ob die Angabe auf dem Typenschild mit Ihrer Netzspannung übereinstimmt. Nur an Wechselstrom anschließen.

Verwenden Sie das Gerät nur für den hier beschriebenen Gebrauch, ein unsachgemäßer Gebrauch führt zum Verlust des Garantieanspruches.

Ist das Gerät oder die Anschlussleitung beschädigt, sofort den Netzstecker ziehen.

Die Ausrüstung ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten technischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter beziehungsweise Beeinträchtigungen an den gerätetechnischen Teilen oder anderer Sachwerte entstehen.

<p>Gefahr</p> 	<p>Beim Mischen z.B. von Zement und Wasser werden Alkalien freigesetzt. Ergreifen Sie notwendige Vorsichtsmaßnahmen, um zu verhindern, dass bei der Verwendung trockener Zement in Augen, Mund und Nase gelangt. Hautkontakt mit feuchtem Zement durch Tragen von Schutzkleidung vermeiden. Wenn Zement in die Augen gelangt, diese sofort mit sauberem Wasser sorgfältig auswaschen und unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Feuchten Zement sofort von der Haut abwaschen.</p>
---	---

- Manipulationen und Modifikationen am Gerät (elektrische, mechanische Änderungen usw.), die nicht durch eine schriftliche Vereinbarung des Herstellers genehmigt worden sind, gelten als unzulässig, und der Hersteller akzeptiert keine Schadensansprüche.
- Keine Drähte oder Werkzeuge in die vorhandenen Öffnungen stecken.

Fehlbedienung

Bei Fehlbedienung, Missbrauch oder Bedienung durch ungeschultes Personal drohen Gefahren für die Gesundheit des Bedieners sowie für das Gerät oder andere Sachwerte.

Pflichten des Betreibers

Der Betreiber muss dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat.

Empfehlungen zur Arbeit

Bitte befolgen Sie folgende Empfehlungen:

- Arbeiten Sie nur in guter körperlicher Verfassung.
- Arbeiten Sie konzentriert, vor allem zum Ende der Arbeitszeit.
- Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie müde sind.
- Führen Sie alle Arbeiten ruhig, umsichtig und vorsichtig durch.
- Arbeiten Sie niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Ihr Sehvermögen, Ihr Reaktionsvermögen und Ihr Urteilsvermögen können beeinträchtigt werden.
- Arbeiten Sie so, dass keine Dritten geschädigt werden.

1) Arbeitsplatz

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS“ ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

4) Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

- Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.
- Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5) Service

- Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.

1.5.3 Schutzkleidung

Arbeitskleidung

Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein.

Tragen Sie generell auf Baustellen keine offenen langen Haare, lose Kleidung oder Schmuck einschließlich Ringe. Es besteht Verletzungsgefahr z. B. durch Hängenbleiben oder Einziehen an Geräteteilen, die sich bewegen.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass das Personal die jeweils erforderliche Schutzkleidung trägt z.B.:

Sicherheitsschuhe

Geeignete Oberbekleidung

Helm

Schutzhandschuhe

Gesichtsschutz

Atemschutz

Gehörschutz

1.5.4 Regelmäßige Prüfung

Die Ausrüstung muss in regelmäßigen Abständen auf ihre Arbeitssicherheit hin geprüft werden. Dafür gibt es nationale Vorschriften, die einzuhalten sind.

1.6 Empfang, Transport

1.6.1 Empfang

Gelieferte Sendung auf äußeren sichtbaren Zustand überprüfen. Ist der Zustand ordnungsgemäß kann die Sendung vom Frachtführer (Paketdienst oder Spediteur) übernommen werden.

Liegt keine Beanstandung oder Transportschaden vor, so ist an Hand des Lieferscheins die Vollständigkeit der Sendung zu überprüfen.

Stellt sich ein Transportschaden erst nach erfolgter Übernahme heraus, ist sofort ein Protokoll mit einem exakten Bericht über die Ausmaße des Schadens zu erstellen. Senden Sie uns das Protokoll unmittelbar per Fax zu. An der gelieferten Sendung dürfen absolut keine Veränderungen vorgenommen werden.

Anhand dieses Berichtes sollten wir beurteilen können, ob der Schaden

- durch die Lieferung von Ersatzteilen oder

- durch Entsendung eines Fachmonteurs oder nur
- durch Rücksendung des Gerätes behoben werden kann.

1.6.2 Transport

Der Gerätesatz wird in geeigneter Kartonage, angeliefert. Die freibleibenden Hohlräume der äußeren Verpackung sind, um Transportschäden zu vermeiden, mit Füllmaterialien ausgefüllt.

Der Gerätesatz kann von Hand an seinen Bestimmungsort gebracht werden.

Nachdem Sie das Gerät ausgepackt haben, vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht offensichtlich beim Transport beschädigt worden ist. Im Zweifelsfall schließen Sie nicht das Gerät an und wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer.

Den Gerätesatz auf einem tragfähigen, ebenen und erschütterungsfreien Untergrund aufstellen und ausrichten.

1.7 Lieferumfang

Der Gerätesatz besteht aus:

Dewargefäß 1000 ml, Ø 77 mm, Deckel aus Kunststoff

Rührwerk EUROSTAR power control (digital), 30-2000 U/min, für Viskositäten bis 50.000 mPas

Teleskopstativ

Kreuzmuffe

Spannhalter

Blattrührer aus Kunststoff, Rührblatt-Ø 60 mm

Universaltemperaturmessgerät ALMEMO (digital) mit:

Temperaturmessfühler Pt100, Ø 3 mm, Länge 135 mm,

Schnittstelle RS232,

inkl. Software und Datenkabel für die Übertragung der Messwerte zum PC

2. Geräteeigenschaften

Zur Bestimmung der Reaktionszeit von Feinkalken und Stückkalken dient die Bestimmung der Nasslöschkurve. Die Umsetzung von Branntkalk (CaO) mit Wasser (H_2O) unter Bildung von Calciumhydroxid (Ca OH_2) erfolgt mit einer Wärmetönung. Für freien Kalk (CaO) beträgt diese: $\sim 277 \text{ Kcal / kg} = 1160 \text{ KJ / kg}$

Die vorliegende Apparatur stellt ein Kalorimeter dar, dessen geringe Wärmeaufnahme und Abstrahlungsverluste gut reproduzierbare Ergebnisse ermöglicht.

Die Apparatur wurde in allen Teilen entsprechend der Norm optimiert. Mit den Ausbauelementen und dem Temperaturmessgerät sind erstmals rechnergesteuerte Bestimmungen möglich. Als weitere Variante steht die „klassische“ Versuchsprotokollierung mit einem Schreiber zur Verfügung.



1	Rührwerk Eurostar 60, leistungsstarkes Rührwerk zum homogenen Durchmischen auch von andickenden Kalken mit integrierter digitaler Anzeige der Umdrehungszahl.
2	Teleskopstativ mit Arretiervorrichtung zum gefahrlosen Auf- und Abfahren der kompletten Röhreinheit mit Dewarhalterung und Rutschsicherung.
3	Dewargefäß 1000 ml mit Siliconabdichtung. Damit wird verhindert, dass beim Reinigen Flüssigkeit zwischen Glassatz und Metallummantelung eindringt.
4	Kunststoffdeckel mit abklappbarem Segment mit wasserdampfundurchlässiger Spezialisierung.

5	Blattrührer, Kunststoffrührwerkzeug mit geringer Wärmekapazität und minimaler Wärmeleitfähigkeit aus Kunststoff (Vermeidung von Wärmeverlusten) (nicht dargestellt)
6	Kreuzmuffe zur Befestigung des Rührwerks an der Stativstange.
7	Komponenten zur Messwerterfassung
8	Edelstahlschütte zum schnellen und verlustfreien Eingeben der Kalkprobe in das Dewargefäß. Maße entspr. Norm. (optional, nicht dargestellt)

Die angegebenen Geräuschpegel sind nicht unbedingt sichere Pegel für die Bedienungsperson. Der Pegel, dem die Bedienungsperson ausgesetzt ist, wird auch von anderen Faktoren beeinflusst, wie z.B. Expositionszeit, Umgebung, andere in der Nähe installierte Geräte usw.

Das Rührwerk gehört zu den Arbeitseinrichtungen, deren Schallemission im allgemeinen einen Beurteilungspegel von 90 db(A) (nach DIN 45 635) nicht erreicht. Der von dem Rührwerk verursachte Lärm ist von verschiedenen Faktoren abhängig, z.B. Produkt, Aufstellungsort u.a. Es ist deshalb unmöglich, einen allgemeingültigen Schalldruckpegel anzugeben.

3. Bedienung

Die Bedienung des Rührwerks und des Messgerätes entnehmen Sie bitte aus den mitgelieferten Originalanleitungen.

4. Wartung

Diese Betriebsanleitung ist keine Anleitung für umfangreiche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten. Solche Arbeiten müssen vom anerkannten Fachpersonal durchgeführt werden.

Regelmäßige Prüfung und Wartung erhalten die Funktionsfähigkeit des Gerätes.

Bei speziellen Wartungsarbeiten (Reparaturen, Austausch von Teilen und allen anderen Arbeiten, die nicht in diesen Anleitungen beschrieben sind), wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

Inspektion

Der Gerätesatz muss in regelmäßigen Abständen auf seine Arbeitssicherheit hin geprüft werden. Dafür gibt es nationale Vorschriften, die einzuhalten sind, z.B. die UVV.

Tägliche Routine Inspektion

- freie Beweglichkeit
- einwandfreie Anschlüsse (Kupplung, Dichtungen)

- Geräusche
- Zustand der elektrischen Anschlüsse
- Funktionsfähigkeit der Steuerung

<p>Achtung</p> 	<p>Beachten Sie bei diesen Arbeiten unbedingt die im Kapitel „Sicherheit“ aufgeführten Bestimmungen und –hinweise.</p>
--	--

5. Außer Betrieb setzen

Falls das Gerät über einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen wird, muss es vom Netz getrennt werden.

Alle Wartungsarbeiten durchführen.

Gerät abdecken, um es vor Staub zu schützen.

6. Verschrotten, Entsorgung

Wenn der Gerätesatz nicht mehr benutzt wird, ist folgendes zu empfehlen:

- Kabel vom Netz trennen.
- Alle gefährlichen – scharfen oder herausragenden – Teile abdecken.
- nach den aktuellen Gesetzen entsprechend verschrotten.

Das Produkt sowie das Verpackungsmaterial sind aus recyclingfähigen Materialien hergestellt. Die getrennte, umweltgerechte Entsorgung von Materialresten fördert die Wiederverwertung von Wertstoffen.

Dieses Produkt entspricht der Richtlinie 2002/96/EG des Europäischen Parlaments und Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte. Das Produkt ist durch folgendes Symbol gekennzeichnet:



Entsorgungshinweise erhalten Sie von der Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

7. Kundendienst

Auf die Richtigkeit dieser Betriebsanleitung wurde viel Sorgfalt verwendet. Es kann aber keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sie fehlerfrei ist oder bei technischen Änderungen die Angaben weiterhin zutreffen.

7.1 Ausgabedatum der Betriebsanleitung

4. Auflage
Juni 2005

7.2 Urheberrecht

Das Urheberrecht verbleibt bei der

TESTING Bluhm & Feuerherdt GmbH

Diese Betriebsanleitung ist nur für den Betreiber und dessen Personal bestimmt. Sie enthält Vorgaben und Hinweise, die weder

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden dürfen.

Zuwiderhandlungen können strafrechtlich verfolgt werden.

7.3 Ersatzteilversorgung – Adresse

Bitte wenden Sie sich zur Klärung technischer Fragen sowie zur Ersatzteil-Versorgung direkt an folgende Anschrift:

TESTING Bluhm & Feuerherdt GmbH

Motzener Str. 26b
DE 12277 Berlin

Telefon: ++49 / 30 / 710 96 45-0
Telefax: ++49 / 30 / 710 96 45-98
www.testing.de

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der in der Gemeinschaft niedergelassene Bevollmächtigte

Hr. Feuerherdt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Hersteller: TESTING Bluhm & Feuerherdt GmbH
Motzener Str. 26b
12277 Berlin

Produktbezeichnung: 1.0280

Serien-/Typenbezeichnung: Gerät zur Prüfung der Reaktionsfähigkeit

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie sowie den weiteren angewandten Richtlinien (nachfolgend) - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Folgende weitere EU-Richtlinien wurden angewandt:

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EG

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

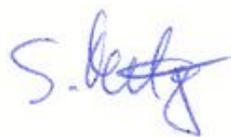
EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungs-
leitsätze

Name der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:
Hr. Metge

Ort: Berlin
Datum: 28.01.2010



(Unterschrift)
Geschäftsführer



(Unterschrift)
Techniker